

Jürgen Sauer · Reinhard J. Wabnitz · Markus Fischer

Grundkurs Existenzsicherungsrecht für die Soziale Arbeit

Mit 9 Tabellen, 49 Übersichten, 14 Fällen und Musterlösungen

2., aktualisierte Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Prof. Dr. jur. *Jürgen Sauer*, Prof. Dr. jur. Dr. phil. *Reinhard Joachim Wabnitz* und Prof. Dr. jur. *Markus Fischer* lehren Recht am Fachbereich Sozialwesen an der Hochschule RheinMain, Wiesbaden.

Außerdem im Ernst Reinhardt Verlag erschienen:

- Wabnitz, Fischer, Sauer, Grundkurs Bildungsrecht für Pädagogik und Soziale Arbeit, 1. Auflage 2015
(UTB-Bestellnummer 978-3-8252-4350-0)
- Wabnitz, Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit, 5. Auflage 2020
(UTB-Bestellnummer 978-3-8252-5386-8)
- Wabnitz, Grundkurs Kinder- und Jugendhilferecht für die Soziale Arbeit, 6. Auflage 2020
(UTB-Bestellnummer 978-3-8252-5384-4)
- Wabnitz, Grundkurs Familienrecht für die Soziale Arbeit, 5. Auflage 2019
(UTB-Bestellnummer 978-3-8252-5314-1)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 4673

ISBN: 978-3-8252-5739-2 (Print)

ISBN: 978-3-8385-5739-7 (PDF-E-Book)

ISBN: 978-3-8463-5739-2 (EPUB)

2., aktualisierte Auflage

© 2021 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Satz: ew print & medien service GmbH, Würzburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	12
Einleitung	15
1 Existenzsicherungsleistungen im System der sozialen Sicherung	17
1.1 Gegenstand und Aufgaben des Sozialrechts	17
1.1.1 Aufgaben nach dem SGB	17
1.1.2 Soziale Rechte	18
1.1.3 Die Inhalte des SGB	19
1.2 Die Bücher des Sozialgesetzbuchs (SGB) und dessen Strukturprinzipien	20
1.2.1 Strukturprinzipien des Sozialrechts	20
1.2.2 Die Gesetze der Sozialversicherung	21
1.2.3 Die Gesetze der Fürsorge und Förderung	21
1.3 Existenzsicherungsleistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) im Verhältnis zu den anderen Büchern des SGB	22
1.3.1 SGB II, Familienförderung, SGB VIII	23
1.3.2 SGB II, Ausbildung und Arbeitsmarkt	24
1.3.3 SGB II, Armut, Wohngeld, SGB XII	24
1.4 Der praktische Fall: Rund um das Sozialgesetzbuch	25
2 Träger, Zuständigkeiten und Verfahren nach dem SGB II	26
2.1 Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende	26
2.1.1 Die Bundesagentur für Arbeit	27
2.1.2 Kommunale Träger	27
2.1.3 Einheitliche Aufgabenwahrnehmung	29
2.2 Wichtige Aspekte des Verwaltungsverfahrensrechts nach dem SGB X	30

6 Inhalt

2.2.1	Sozialverwaltungsverfahren	30
2.2.2	Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag	31
2.2.3	Rechtsschutz gegenüber Verwaltungshandeln	31
2.3	Sozialverwaltungsverfahren nach dem SGB II	32
2.3.1	Zuständigkeit	32
2.3.2	Antragstellung	32
2.3.3	Besonderheiten des Verwaltungsverfahrens nach dem SGB II	33
2.4	Der praktische Fall: Wer ist zuständig für die Grundsicherung?	34
3	Leistungsberechtigung und Leistungen (SGB II)	35
3.1	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und ihre Bedarfsgemeinschaftsangehörigen	35
3.1.1	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	35
3.1.2	Personen, die mit einer erwerbsfähigen Person in Bedarfsgemeinschaft leben	37
3.1.3	Leistungsrechtliche Konsequenzen der Zugehörigkeit zu einer Bedarfsgemeinschaft	40
3.2	Leistungsausschlüsse nach dem SGB II	40
3.2.1	Ausländische Staatsangehörige	40
3.2.2	Auszubildende	41
3.2.3	Sonstige Ausschlussstatbestände	41
3.3	Übersicht über die Leistungen nach dem SGB II	43
3.4	Der praktische Fall: Die „bröckelnde“ Kleinfamilie	44
4	Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts und Mehrbedarfe (SGB II)	45
4.1	Der Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts	45
4.1.1	Der Regelbedarf	45
4.1.2	Die Deckung des Regelbedarfs	46
4.1.3	Die Fiktion der Bedarfsdeckung durch Regelleistungen	46
4.2	Die Bemessung der Regelleistung	47
4.2.1	Grundgesetzliche Vorgaben	47
4.2.2	Die Regelbedarfsermittlung nach dem Statistikmodell	48
4.2.3	Die Regelbedarfsfortschreibung	48
4.3	Mehrbedarfstatbestände	49
4.3.1	Leistungen an Schwangere und Alleinerziehende	49

4.3.2	Leistungen an Menschen mit Behinderung und Kranke	51
4.3.3	Leistungen zur Deckung eines Sondermehrbedarfs; Aufwendungen für Schulbücher	51
4.4	Der praktische Fall: Der Weg in das SGB II	52
5	Bedarfe für Unterkunft und Heizung (SGB II)	53
5.1	Leistungen für Unterkunft und Heizung; Umzug	53
5.1.1	Unterkunfts- und Heizungsbedarf	53
5.1.2	Kosten der Unterkunft	53
5.1.3	Kosten der Heizung.	55
5.2	Die Angemessenheitsprüfung	55
5.2.1	Die abstrakte Angemessenheitsprüfung	55
5.2.2	Die konkrete Angemessenheitsprüfung	57
5.2.3	Die Modifikation der Angemessenheitskriterien bei Umzug	58
5.3	Sonstige unterkunftsbezogene Leistungen	59
5.3.1	Leistungen bei Wohnungswechsel	59
5.3.2	Einmalige Leistungen	60
5.3.3	Mehrbedarfsleistungen	60
5.4	Der praktische Fall: Umzug auf Anordnung des Jobcenters?	61
6	Abweichende Leistungserbringung und weitere Leistungen (SGB II)	63
6.1	Abweichende Leistungserbringung	63
6.1.1	Ergänzende Darlehen zur Deckung des Regelbedarfs	63
6.1.2	Darlehensweise Leistungsgewährung bei zu erwartenden oder vorhandenen Eigenmitteln	64
6.1.3	Erbringung der Regelleistung als Sachleistung.	66
6.2	Einmalige Leistungen	66
6.2.1	Erstausstattung für Bekleidung	67
6.2.2	Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt.	67
6.2.3	Anschaffung bzw. Miete und Reparatur von orthopädischen und therapeutischen Hilfsmitteln	68
6.3	Weitere Leistungen	68
6.3.1	Vorschussleistungen auf Sozialversicherungsleistungen	68
6.3.2	Zuschuss zu Versicherungsbeiträgen	68
6.4	Der praktische Fall: Wenn das Geld nicht ausreicht	69

8 Inhalt

7	Leistungen für Auszubildende und Leistungen für Bildung und Teilhabe (SGB II)	70
7.1	Leistungen für Auszubildende	70
7.1.1	Mehr- und Erstausstattungsbedarf	70
7.1.2	Darlehen in besonderen Härtefällen	72
7.1.3	Zuschuss in besonderen Härtefällen	73
7.2	Leistungen für Bildung	73
7.2.1	Bedarfe von Schülerinnen und Schülern	73
7.2.2	Bedarfe von Kindern in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege	74
7.2.3	Leistungsgewährung, berechtigte Selbsthilfe	75
7.3	Leistungen für Teilhabe	75
7.3.1	Allgemeiner Teilhabebedarf	76
7.3.2	Weiterer Bedarf	76
7.3.3	Leistungsgewährung, berechtigte Selbsthilfe	77
7.4	Der praktische Fall: Die unterschiedlichen Brüder	77
8	Einkommens- und Vermögenseinsatz (SGB II)	79
8.1	Einkommenseinsatz	79
8.1.1	Einkommen	79
8.1.2	Einkommenseinsatz	80
8.1.3	Nicht einzusetzendes Einkommen	81
8.2	Einkommensbereinigung	82
8.2.1	Der Grundgedanke der Einkommensbereinigung	82
8.2.2	Von jeglichem Einkommen abzusetzende Beträge	82
8.2.3	Sonderregelungen für die Bereinigung von Erwerbseinkommen ..	83
8.3	Vermögenseinsatz und Schonvermögen	85
8.3.1	Einzusetzendes Vermögen	85
8.3.2	Schonvermögen	85
8.3.3	Vermögensfreibeträge	86
8.4	Der praktische Fall: Hilfebedürftig trotz Arbeit	87
9	Bedarfs- und Haushaltsgemeinschaft (SGB II)	89
9.1	Der Einsatz von Eigenmitteln in der Bedarfsgemeinschaft	89
9.1.1	Die Bedürftigkeitsprüfung in Bedarfsgemeinschaften	89

9.1.2	Der Mitteleinsatz in der Bedarfsgemeinschaft	89
9.1.3	Ausnahmen von der Einsatzverpflichtung	90
9.2	Die horizontale Berechnungsmethode	90
9.3	Der Einsatz von Eigenmitteln in der Haushaltsgemeinschaft	91
9.3.1	Verwandte – Verschwägerte	91
9.3.2	Die Rechtsfigur der Haushaltsgemeinschaft	91
9.3.3	Leistungsvermutung und Widerlegung der Vermutung	92
9.4	Der praktische Fall: Wie das Jobcenter rechnet	93
10	Verpflichtungen anderer, Nachforderung, Rückforderung	94
10.1	Vorrangige Verpflichtungen nach dem privaten Unterhaltsrecht des BGB	94
10.1.1	Ehegattenunterhalt/Lebenspartnerschaftsunterhalt	95
10.1.2	Unterhalt nach Scheidung, nachpartnerschaftlicher Unterhalt und Unterhalt aus Anlass der Geburt.	95
10.1.3	Verwandtenunterhalt.	96
10.2	Wichtige Aspekte des Leistungsrechts nach dem SGB I.	97
10.2.1	Allgemeine Vorschriften	97
10.2.2	Grundsätze des Leistungsrechts	97
10.2.3	Mitwirkung der Leistungsberechtigten.....	98
10.3	Nachforderung und Rückforderung von Leistungen nach dem SGB X und SGB II	99
10.3.1	Nachforderung und Rückforderung nach dem SGB X	99
10.3.2	Abweichende Regelungen nach dem SGB II	99
10.3.3	Übergang von Ansprüchen, Erstattungsanspruch	100
10.4	Der praktische Fall: Das SGB II und die „Anderen“.....	101
11	Arbeitseingliederung und Sanktionen (SGB II)	103
11.1	Arbeitsverpflichtung und Arbeitseingliederung nach dem SGB II.	103
11.1.1	Die Arbeitsverpflichtung nach dem SGB II	103
11.1.2	Die Eingliederungsvereinbarung	104
11.1.3	Arbeitseingliederungsmaßnahmen	104
11.2	Die Zumutbarkeit einer Arbeitsaufnahme.	105
11.2.1	Grundsatz	105

10 Inhalt

11.2.2	Unzumutbarkeit einer Arbeitsaufnahme	105
11.2.3	Gesetzlich ausgeschlossene Unzumutbarkeitsgründe	106
11.3	Sanktionen	106
11.3.1	Sanktionstatbestände	106
11.3.2	Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	107
11.3.3	Sonderregelungen für Leistungsberechtigte unter 25 Jahren	109
11.4	Der praktische Fall: Der Pädagoge als Küchenhelfer	109
12	Existenzsicherung nach dem SGB XII	111
12.1	Leistungen	111
12.1.1	Allgemeine Grundlagen	112
12.1.2	Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel	113
12.1.3	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel	114
12.2	Leistungsberechtigte	115
12.2.1	Leistungsberechtigte für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	115
12.2.2	Leistungsberechtigung für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	116
12.2.3	Einschränkung der Leistung (§§ 26 Abs. 1, 39a SGB XII)	117
12.3	Einsatz von Einkommen und Vermögen, Einsatz- und Wohngemeinschaft, Inanspruchnahme der Leistungsberechtigten und Dritter	118
12.3.1	Einsatz von Einkommen und Vermögen	118
12.3.2	Einsatz- und Wohngemeinschaft	119
12.3.3	Inanspruchnahme der Leistungsberechtigten und Dritter	120
12.4	Der praktische Fall: Ottilies Fragen	120
13	Existenzsicherung nach dem AsylbLG	122
13.1	Leistungen	123
13.1.1	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	123
13.1.2	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	126
13.1.3	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	127
13.2	Leistungsberechtigte	127
13.2.1	Leistungsberechtigte ohne Anspruchseinschränkung (§ 1 AsylbLG)	127

13.2.2	Leistungsberechtigte mit Anspruchseinschränkung (§§ 1a, 14, 11 Abs. 2 AsylbLG)	128
13.2.3	Leistungsberechtigte in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	129
13.3	Einsatz von Einkommen und Vermögen, Wahrnehmung von Arbeitsgelegenheiten und sonstige Bestimmungen	130
13.3.1	Einsatz von Einkommen und Vermögen (§§ 7, 7a AsylbLG)	130
13.3.2	Wahrnehmung von Arbeitsgelegenheiten und Teilnahme an Integrationskursen(§ 5–5b AsylbLG)	130
13.3.3	Sonstige Bestimmungen (§§ 6a, 8a, 13 AsylbLG)	131
13.4	Der praktische Fall: Amaru und Tayo	131
14	Entgeltersatzleistungen	133
14.1	Arbeitslosengeld I nach dem SGB III	133
14.1.1	Leistungen	134
14.1.2	Leistungsberechtigte	135
14.1.3	Verfahren	136
14.2	Weitere Entgeltersatzleistungen nach dem SGB III	137
14.2.1	Übergangsgeld und Ausbildungsgeld	137
14.2.2	Insolvenzgeld	137
14.2.3	Kurzarbeitergeld	138
14.3	Krankengeld nach dem SGB V	139
14.3.1	Leistungen	139
14.3.2	Leistungsberechtigte	140
14.3.3	Verfahren	141
14.4	Der praktische Fall: Immer wieder arbeitslos	141
Anhang	144	
Musterlösungen	144	
Literatur	173	
Sachregister	176	